

schild ohne den Schildhalter. Nur von ersterer Sorte sind Originale bekannt geworden (s. Haller 2074/75 und unsere Note *). Noch Madai (Thal. Cab. 2288) legte einen solchen Thaler irrig der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen zu, was erst später bei Nr. 7062/63 des Thaler-Cabinets berichtigt wurde. Auch Trier in seiner Einleitung zu der Wappenkunst verwechselt die beiden Städte; er giebt nämlich einen Schild, quergetheilt, oben halber Adler, unten halbes Rad, als Wappen der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, welche letztere Stadt nie ein halbes Rad, vielmehr in ältester Zeit ein Mühleisen, später einen halben Adler über dem Mühleisen, dann den Adler mit einem Mühleisen auf der Brust und zuletzt (wie schon auf dem uns vorliegenden Stadtsiegel von 1633) den Adler mit zwei Mühleisen auf den Flügeln, auf kleinen Scheidemünzen auch bloß den Adler führte. Ebengedachte heraldische Verwechslung ging auch in Dr. G. Victor Schmid's „Die mediatisirten freien Reichsstädte Deutschlands“ (Frkft. a. M. 1861, S. 137) über, wo unter Mühlhausen in Thüringen ebenfalls das von Trier gegebene Wappen erscheint.

Ausser den Thalern wurden im Elsässer Mühlhausen noch Dreibätzler (12 Kreuzer), Batzen (4 Kreuzer), halbe Kreuzer und Rappen geprägt, die v. Berstett unter Nr. 62, 60b, 61 und 63 in leider nicht gerade zuverlässiger Weise aufführt.

Die halben Kreuzer (Rappenvierer), deren wir oben einen beigebracht, und die Rappenfennige, Hohlmünzen mit dem halben Adler neben halbem Rade innerhalb einer Perlencinfassung (v. Berst. 63) schliessen sich den landgräflich Elsässischen und den Münzen anderer Stände des Elsasses an. Ganz ebensolche bracteatenartige Rappen haben wir u. A. von den Erzherzögen von Oesterreich als Besitzern des Oberelsasses mit dem Wappenschilder der obern Landgrafschaft, von Murbach und Lüders mit dreigetheiltem Wappen und von Breisach, Colmar, Thann mit den Wappen dieser Städte.

Als Seitenstück unserer Mühlhauser halben Kreuzer mag hier ein unseres Wissens noch unedirter, zu Ensisheim geprägter Elsässer halber Kreuzer Erzherzog Leopold's von 1624 Beschreibung finden:

Vorderseite: LEOPOL · D : G : ARC · AV
16—24 (Leopoldus Dei Gratia Archidux Austriae).

Der Wappenschild der Landgrafschaft Ober-Elsass unter dem Erzherzogshute.

Rückseite: † DVX · BVR · LAND · ALS
(Dux Burgundiae Landgravius Alsaciae). Blumenkreuz, von einem schwachen Reifen umgeben. Dm. 15 Mlm. (Erbstein'sche Sammlung.)

Eine Vergleichung mit diesem Münzchen lässt die Klage über Unterwerthigkeit der Mühlhauser Münze völlig gerechtfertigt erscheinen; denn während unser erzherzoglicher halber Kreuzer von gutem Gehalte ist, gleicht der von Mühlhausen bei bester Erhaltung in Folge seiner Farbe mehr einer Kupfer- als einer Silbermünze.

Möchte Herrn Engel (Paris, 29 rue de Margnan) auch von anderer Seite durch Mittheilung von Beschreibungen und Abdrücken da oder dort noch vorhandener Exemplare dieser höchst interessanten Stadtmünzen bei seinem Vorhaben die zu wünschende Unterstützung werden.

Dresden.

Die interessantesten Preise der Garthe'schen Kunstauktion.

Versteigert durch J. M. Heberle (H. M. Lempertz Söhne).
(Fortsetzung.)

343. Grosse gerippte Fayenceschüssel, blau gemalt, Chinesen darst. (41 Ctm. D.) 21 M.

365—66. Zwei birnförmige Porzellanvasen, bunt mit Blumen, Thieren etc. gemalt u. vergoldet, Deckel mit Kylin, chines. (35 Ctm. H.) 115 M.

374. Chin. hoher Blumenständer von Porz., unten herzförmig, oben pyramidal, blau gemalt, mit vielen Düllern. (48 Ctm. H.) 45 M.

401. Grosse chines. Schüssel mit dick aufgetrag. Ornam. u. Blumenmalerei. (39 Ctm. D.) 57 M.

429—30. Jüngling u. Mädchen sitzend mit Blumenkörben. (20 Ctm.) Porz. Statuetten. 430 M.

431. Pfeffer- u. Salznäpfchen. Junger Mann sitzend. Meissner Fabr. 70 M.

432—33. Flötenspieler und Lautenspielerin. (19 Ctm. H.) Fürstenberg. Porz. 51 M.

434. Sitzender junger Mann, einen Kürbis haltend. (20 Ctm. H.) Berliner Porz. 70 M.

435. Zeichnendes Mädchen, neben ihr Korb. (18 Ctm.) Desgl. 155 M.

444. Schnitter. Meissner Porz. (10 Ctm.) 52 M.

445—46. Gärtner u. Gärtnerin. Desgl. 60 M.

454—55. Trinkender Bacchus u. Knabe als Winter. Meissner Porz. (14 u. 13½ Ctm.) 75 M.